

EU-Projekt "SafeCREW" gestartet: Sicherung der Trinkwasserversorgung in Zeiten des Klimawandels

02.12.2022 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

<https://cordis.europa.eu/project/id/101081980>

Der Klimawandel stellt unsere Wasserversorgung vor neue Aufgaben. Eingesetzte Technologien müssen angepasst werden, um auch weiterhin ausreichende Mengen an qualitativ hochwertigem Trinkwasser bereitzustellen. Wie das gehen kann, erforscht das kürzlich gestartete europäische Verbundprojekt SafeCREW. Unter der Leitung der Forschungsstelle des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. an der Technischen Universität Hamburg (DVGW-TUHH) entwickeln insgesamt elf Projektpartner in den kommenden dreieinhalb Jahren neue Methoden der Überwachung, Qualitätsprüfung, Behandlung und Verteilung des Trinkwassers. Das Projekt erhält 3,9 Millionen Euro Förderung aus dem Förderprogramm Horizont Europa.

Am 1. und 2. Dezember 2022 fand in Hamburg das Kickoff-Treffen des Forschungsprojektes SafeCREW (Climate-resilient management for safe disinfected and non-disinfected water supply systems) statt. Die DVGW-TUHH wird mit zehn Partnern aus Deutschland, Italien, Spanien, den Niederlanden und Großbritannien daran forschen, welche Bedingungen für eine klimaresiliente Wasserversorgung erfüllt werden müssen und Handlungsanleitungen für die Wasserversorger, die Politik und die Regelungsbehörden entwickeln.

Denn der Klimawandel stellt die Trinkwasserversorgung in Europa vor große Herausforderungen. Mit steigenden Wassertemperaturen und zunehmenden Starkregenereignissen werden auch höhere Mengen an organischen Stoffen und Mikroorganismen in Rohwässern vorkommen. Gut etablierte Prozesse, die bisher eine hohe Trinkwasserqualität garantieren, müssen verändert und angepasst werden. So ist in Südeuropa schon heute eine Desinfektion des Trinkwassers notwendig, und möglicherweise werden in Zukunft auch nordeuropäische Wasserversorger davon betroffen sein. Ein Fokus von SafeCREW liegt deshalb auf der Erforschung bisher unbekannter und der weiteren Charakterisierung bereits bekannter Nebenprodukte der Desinfektion und deren Entstehung. Mit den Forschungsergebnissen beabsichtigen die beteiligten Unternehmen Methoden zur Quantifizierung und zur Verminderung dieser Nebenprodukte zu entwickeln, sodass sich diese nicht negativ auf die menschliche Gesundheit auswirken.

Das SafeCREW-Konsortium aus Forschungsinstituten, europäischen Wasserversorgern, klein- und mittelständischen Unternehmen und dem Umweltbundesamt wird an drei Fallstudien in Norddeutschland, Italien und Spanien die Charakterisierung der Wasserqualität vorantreiben und neue Wasserbehandlungsmethoden und ein besseres Management der Wasserverteilnetze entwickeln, damit die hohe Trinkwasserqualität in der EU gesichert bleibt. Dies schließt alle Prozesse von der Quelle über die Aufbereitung bis ins Verteilungsnetz ein.

SafeCREW wird durch die Europäische Union gefördert und richtet sich an die Akteure im Wassersektor: Wasserversorger erhalten Unterstützung für ein integriertes Risikomanagement und Regelungsbehörden können auf Basis der in SafeCREW generierten Daten die Zulassung sicherer Materialien in den Verteilnetzen umsetzen. Nicht zuletzt wird durch die Forschungsarbeit die Fortentwicklung und Umsetzung der EU-Trinkwasserrichtlinie sichergestellt.

Die Projektpartner im SafeCREW-Konsortium

DVGW-Forschungsstelle TUHH (Koordinator, Deutschland), Umweltbundesamt (Deutschland), Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ (Deutschland), KWB Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH (Deutschland), Tutech Innovation GmbH (Deutschland), Metropolitana Milanese SPA (Italien), Politecnico di Milano (Italien), Consorci Concessionari d'Aigües per als Ajuntaments i Indústria de Tarragona (Spanien), Fundació EURECAT (Spanien), BioDetection Systems B.V. (Niederlande), Multisensor Systems Limited (Großbritannien).

Quelle: DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. via IDW Nachrichten

Redaktion: 02.12.2022 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Italien, Niederlande, Spanien, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), EU

Themen: Lebenswissenschaften, Sicherheitsforschung, Umwelt u. Nachhaltigkeit, Wirtschaft, Märkte

[Zurück](#)

Weitere Informationen

